



TENERIFE

# "Nachhaltige Zukunft"

## **WAS WIR ANBIETEN:**

Nachhaltige Lösungen für die  
Kanarischen Inseln: Wasser, Abfall,  
Luftqualität und Wirtschaft





## **"MEINE REISE: VON DER UNTERNEHMENSGRÜNDUNG ZUR NACHHALTIGEN NEUAUSRICHTUNG"**

### **ÜBER MICH UND MEIN ENGAGEMENT**

**Ich bin Sandra Burkhardt, Unternehmerin mit über 30 Jahren Erfahrung, davon 22 Jahre in der Filtertechnik.**

2020/21 gründete ich während der Pandemie die UNITEX Filter y Protection S.L. auf den Kanaren.

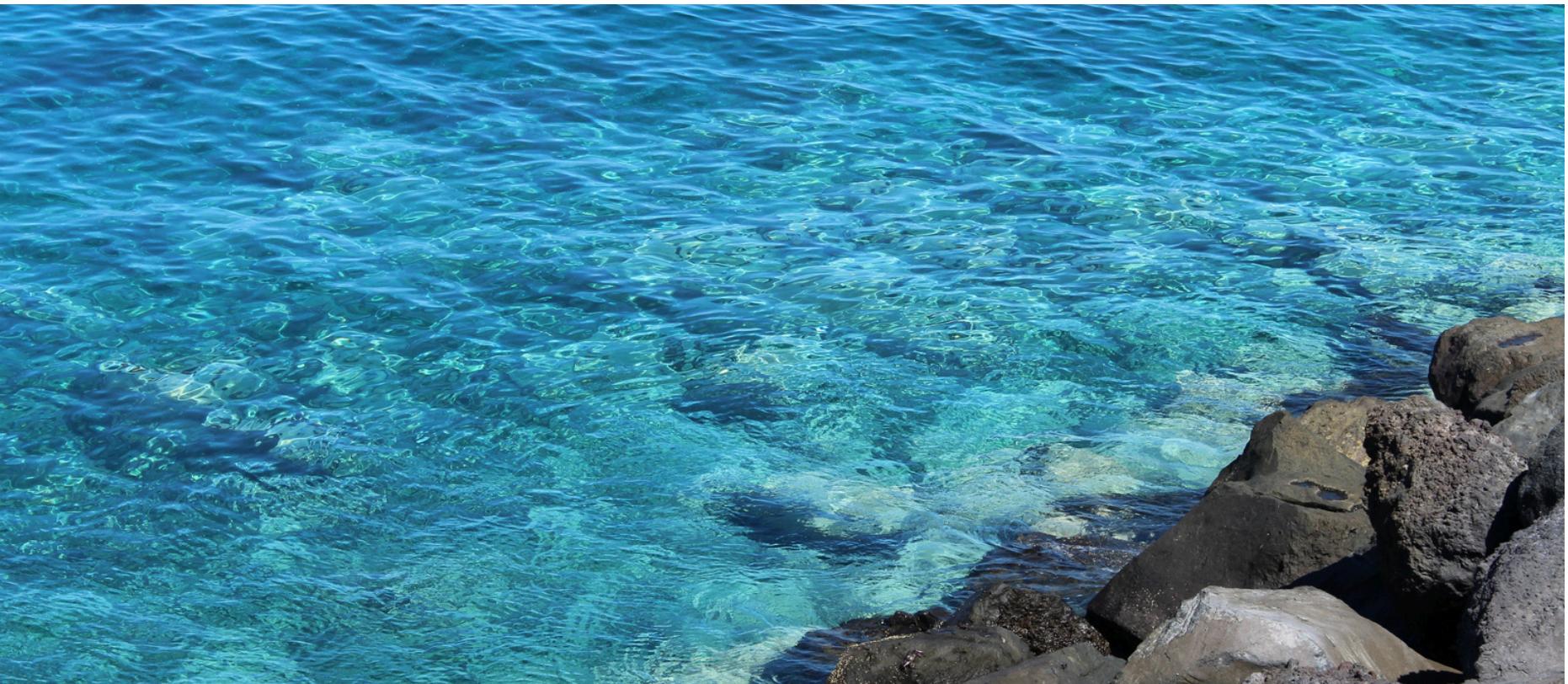
Die letzten zwei Jahre war ich intensiv damit beschäftigt, die Lizenz für das Geschäftslokal zu erhalten – ein langwieriger und mühsamer Prozess. Diese Erfahrung zeigte mir deutlich die strukturellen Defizite in den Abwicklungsprozessen auf. Aus diesem Grund habe ich mich im Frühjahr 2024 entschieden, das Unternehmen vorübergehend einzustellen, um meine Strategie neu auszurichten.

Mein Wissen und meine Erfahrung fokussiere ich nun auf nachhaltige Projekte und Lösungen für die bestehenden Probleme, bevor ich den nächsten Schritt zum Aufbau der Produktion gehe. Im September 2024 startete ich eine Petition, um auf die langjährigen Probleme, verschärft durch den Tourismusanstieg, aufmerksam zu machen und Veränderung zu bewirken.

**Mein Ziel ist es, mit meiner Expertise zur Verbesserung der Lage auf den Kanaren beizutragen und die eigenen Interessen zurückzustellen, um die Region langfristig zu unterstützen.**

## **01. Wasser: Die Essenz unseres Lebens**

Veraltete Wasserleitungen und unzureichende Abwasserbehandlung gefährden Umwelt und Lebensqualität. Dringende Modernisierungen sind notwendig.



## **02. Abfall: Reduktion statt Belästigung**

Hoher Müllaufkommen durch Einwegprodukte belastet die Umwelt. Biologisch abbaubare Alternativen bieten eine nachhaltige Lösung.

## **03. Luftqualität: Schutz vor Calima-Staub**

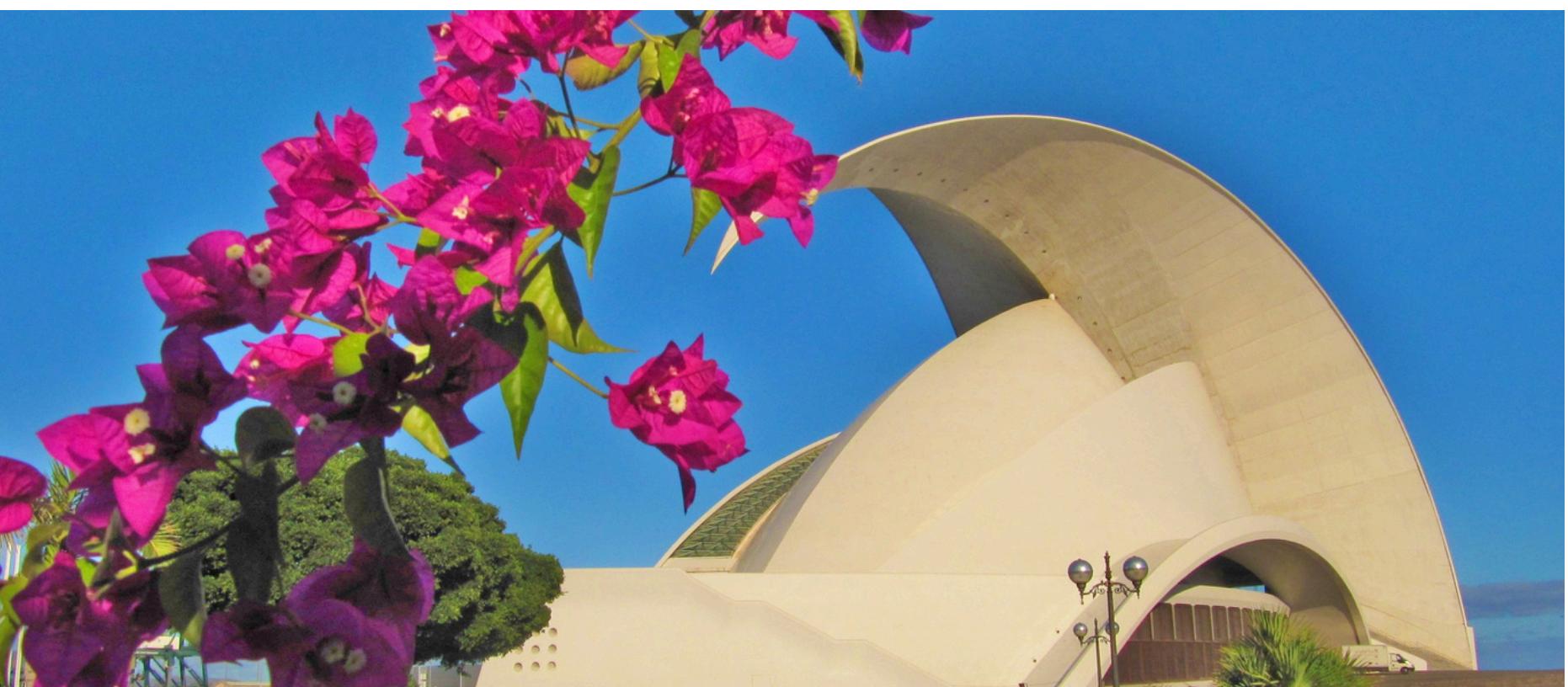
Der Sahara-Staub des Calima gefährdet die Gesundheit. Innovative Schutzprodukte sind entscheidend für saubere Luft.

## **04. Wirtschaft: Diversifizierung für Zukunft**

Die Abhängigkeit vom Tourismus ist riskant. Wirtschaftliche Diversifizierung schafft langfristige Wachstumsmöglichkeiten.

## **05. Verkehr: Mobilität neu denken**

Überfüllte Straßen und hohe Emissionen erfordern neue Verkehrskonzepte. Effiziente Systeme können Entlastung bringen.



## **06. Verantwortung: Wandel durch Innovation**

Jahrzehntelange Versäumnisse erfordern eine Neubewertung. Verantwortliche müssen nachhaltige Lösungen vorantreiben.



## **DRINGENDER HANDLUNGSBEDARF: VERPASSTE VERANTWORTUNG UND DIE SUCHE NACH EINER GESICHERTEN, SAUBEREN ZUKUNFT**

**"ZUKUNFT JETZT: VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN"**

Jahrelange Versäumnisse bei der Infrastruktur- und Umweltpolitik haben die Kanaren vor erhebliche Herausforderungen gestellt. Die veraltete Wasser- und Abfallwirtschaft, die Verschlechterung der Luftqualität und die unzureichende wirtschaftliche Diversifizierung erfordern sofortige Maßnahmen.

**Um eine saubere und gesicherte Zukunft für die Region zu gewährleisten, müssen Verantwortliche dringend handeln und nachhaltige Lösungen implementieren.**

# "WACHSTUM GESTALTEN, HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN"



## 1960ER JAHRE

- **Tourismus:**
- **Zahlen:** Der Tourismus begann auf Teneriffa mit nur wenigen Tausend Besuchern pro Jahr. Die Tourismusindustrie war noch in den Kinderschuhen und die Infrastruktur entwickelte sich langsam.
- **Flughafenbau:**
- Teneriffa Nord (TFN): Noch nicht eröffnet; der Flughafen wurde erst 1978 eröffnet.
- **Einwohnerzahl:**
- **Stand:** Etwa 500.000

## 1980ER JAHRE

- **Tourismus:**
- **Zahlen:** Die Anzahl der Touristen stieg auf etwa 1,2 Millionen jährlich. Dies war eine Phase des bedeutenden Wachstums im Tourismussektor, begleitet von einem Ausbau der touristischen Infrastruktur.
- **Flughafenbau:**
- Teneriffa Nord (TFN): Bereits eröffnet seit 1978.
- Teneriffa Süd (TFS): Eröffnet 1983, um den wachsenden internationalen Tourismus zu bedienen.
- **Einwohnerzahl:**
- **Stand:** Etwa 700.000

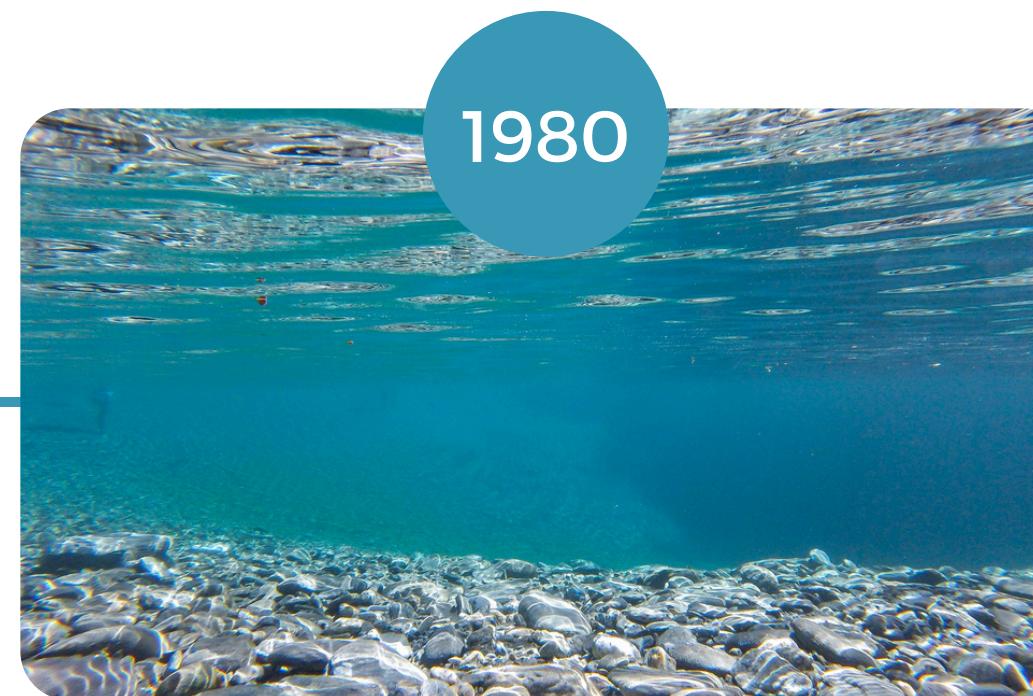
Meilensteine der Entwicklung: Bevölkerung, Tourismus und Infrastruktur auf Teneriffa

## 2024

- **Tourismus:**
- **Zahlen:** Teneriffa verzeichnet etwa 5 Millionen Touristenzahlen jährlich. Der Tourismussektor ist stark etabliert, steht jedoch vor Herausforderungen wie Überlastung und Umweltbelastungen.
- **Flughafenbau:**
- Teneriffa Nord (TFN): Funktioniert weiterhin mit kontinuierlichen Verbesserungen und Erweiterungen.
- Teneriffa Süd (TFS): Erweiterung und Modernisierung seit 2020, voraussichtlich abgeschlossen bis Ende 2024.
- **Einwohnerzahl:**
- **Stand:** Etwa 1,1 Millionen

# "SAUBERES WASSER, SAUBERE ZUKUNFT."

Kläranlagen auf Teneriffa: Fakten und Anforderungen



## 1970ER JAHRE:

- **Erste Kläranlagen:** Etwa 5 Anlagen wurden installiert.
- **Abwassermenge:** Ungefähr 50 Millionen m<sup>3</sup> pro Jahr.
- **Benötigte Kläranlagen:** Für die Abwassermenge von 50 Millionen m<sup>3</sup> wären ca. 10 Kläranlagen erforderlich (basierend auf einer durchschnittlichen Kapazität von 5 Millionen m<sup>3</sup> pro Jahr pro Anlage).

## 1980ER JAHRE:

- **Erweiterung:** Weitere 10 Kläranlagen wurden gebaut.
- **Abwassermenge:** Etwa 80 Millionen m<sup>3</sup> pro Jahr.
- **Benötigte Kläranlagen:** Um die Abwassermenge von 80 Millionen m<sup>3</sup> zu behandeln, wären ca. 16 Kläranlagen erforderlich.

## 2000ER JAHRE:

- **Moderne Kläranlagen:** Etwa 15 neue Kläranlagen wurden gebaut und bestehende Anlagen modernisiert.
- **Abwassermenge:** Ca. 120 Millionen m<sup>3</sup> pro Jahr.
- **Benötigte Kläranlagen:** Um die Abwassermenge von 120 Millionen m<sup>3</sup> zu behandeln, wären ca. 24 Kläranlagen erforderlich.

# 2024: DIE FOLGEN JAHRZEHNTELANGEN VERSÄUMNISSES

Seit den 1970er Jahren fehlt es auf den Kanarischen Inseln an ausreichend Kläranlagen, um die wachsenden Mengen an Abwasser, sowohl von Anwohnern als auch Touristen, effizient zu behandeln. Über Jahrzehnte hinweg wurden nicht genügend Maßnahmen ergriffen, um die notwendige Infrastruktur zu modernisieren und auszubauen.

## Zuwenig Kläranlagen – Die Ursprünge des Problems

- 1970er Jahre: Die ersten Kläranlagen wurden gebaut, aber bereits damals war die Kapazität unzureichend.
- 1980er und 2000er Jahre: Trotz des wachsenden Tourismus und der steigenden Einwohnerzahlen wurde die Zahl der Kläranlagen nur geringfügig erhöht.  
2024: Auf Teneriffa fehlen mindestens 10-15 moderne Kläranlagen, um das jährliche Abwasser von rund 200 Millionen m<sup>3</sup> ordnungsgemäß zu behandeln. Die existierenden Anlagen sind veraltet, viele Abwässer fließen ungefiltert ins Meer.

## Defekte Rohre und Rohrbrüche – Eine tickende Zeitbombe

Seit Jahrzehnten wurden Abwasserrohre, die aus den 1960er und 1970er Jahren stammen, nicht erneuert. Der ständige Verschleiß und fehlende Wartung haben zu massiven Rohrbrüchen geführt. Diese defekten Leitungen leiten ungefiltertes Abwasser ins Meer und an die Küsten, wo sie Strände und das Ökosystem gefährden.

## Gefährdung für Anwohner und Touristen

- Gesundheitsrisiken: Strände wurden trotz der Wasserqualität weiterhin für Touristen geöffnet, was zu potenziellen Infektionsrisiken geführt hat. Schwimmer sind besonders gefährdet, da das Wasser mit Bakterien und Schadstoffen belastet ist.
- Strandschließungen: In den letzten Monaten mussten Strände immer häufiger gesperrt werden, weil die Wasserqualität bedenklich war. Algenblüten, verursacht durch Nährstoffüberlastung und Abwasser, haben Küsten überschwemmt, ein klares Zeichen für das kollabierende Meeresökosystem.

# 2024: Die Folgen Jahrzehntelangen Versäumnisses

## Konsequenzen für Umwelt und Tourismus

Algenblüten: Stark sichtbare Algen an den Küsten Teneriffas sind ein direkter Indikator für die steigende Umweltverschmutzung. Diese Algen verschlechtern nicht nur die Badequalität, sondern sind auch ein sichtbares Zeichen für den Verfall des Meeresökosystems.

Touristenboom in Gefahr: Der ständige Zustrom von Touristen, die auf saubere Strände angewiesen sind, könnte aufgrund der negativen Schlagzeilen und Strandsperrungen drastisch einbrechen. Nationale und internationale Medien berichten bereits über die schlechte Wasserqualität und die ökologischen Schäden auf den Kanaren.

Langfristige Regeneration: Selbst wenn sofortige Maßnahmen ergriffen würden, könnte es Jahre dauern, bis sich das Meer vollständig von den Umweltschäden erholt.

## Bußgelder und fehlendes Engagement

EU-Bußgelder: Spanien und die Kanarischen Inseln wurden bereits mit Bußgeldern in Höhe von knapp 8 Millionen Euro belegt, aufgrund der Nichteinhaltung von Abwasserbehandlungsvorschriften. Trotz dieser Sanktionen gibt es bisher keine signifikanten Verbesserungen.

### Link zum Zeitungsbeitrag:

[https://www.teneriffa-news.com/news/teneriffa/abwasser-vergehen-kanaren-zahlen-millionen-strafe-an-die-eu-loesungen-fehlen\\_28485.html](https://www.teneriffa-news.com/news/teneriffa/abwasser-vergehen-kanaren-zahlen-millionen-strafe-an-die-eu-loesungen-fehlen_28485.html)

## Fazit: Dringender Handlungsbedarf

Die jahrzehntelangen Versäumnisse bei der Abwasserinfrastruktur haben nun schwerwiegende Folgen für die Umwelt, die Gesundheit der Bevölkerung und den Tourismus. Ohne rasches Eingreifen könnten die Kanaren ihre Position als eine der führenden Tourismusdestinationen Europas verlieren.



# OUR VISION

01

## SAUBERES WASSER FÜR ALLE

Unsere Vision ist der Zugang zu sauberem Trinkwasser und effektive Abwasserlösungen durch moderne Kläranlagen und den Austausch alter Leitungen.

01

## NACHHALTIGES ABFALLMANAGEMENT

Wir streben an, Müll durch Recycling und umweltfreundliche Materialien zu minimieren und die Inseln sauber zu halten.

01

## NACHHALTIGES WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Unsere Vision ist eine Wirtschaft, die über den Tourismus hinausgeht, neue Arbeitsplätze schafft und im Einklang mit der Natur wächst.

# OUR MISSION

01

## SAUBERES WASSER UND ABWASSERLÖSUNGEN

Wir nutzen unsere Erfahrung, um innovative Ideen für sauberes Trinkwasser, effektive Abwasserlösungen und nachhaltige Wasserlagerung auf den Kanaren umzusetzen

01

## UMWELTFREUNDLICHE ABFALLLÖSUNGEN

Unser Ziel ist es, durch nachhaltige Abfallkonzepte und Recycling die Müllprobleme der Kanaren zu reduzieren und die Umwelt zu schützen.

01

## INNOVATIONEN FÜR NACHHALTIGES WACHSTUM

Wir möchten unsere Ideen und Innovationen einbringen, um eine vielfältige, umweltfreundliche Wirtschaft zu fördern und die Region langfristig zu unterstützen.



# OUR SERVICE

"Nachhaltige Lösungen für eine saubere Zukunft – Wasser, Abfall, Luft und mehr!"



## SERVICE 1

Mit maßgeschneiderten Lösungen zur Optimierung der Wassernutzung und effektiven Abwasseraufbereitung tragen wir zu einer nachhaltigen Wasserwirtschaft bei.

- WASSERVERSORGUNG
- ABWASSERPROBLEMATIK



## SERVICE 2

Unser Service bietet innovative Strategien zur Müllreduktion und effizienten Abfallentsorgung, um eine umweltfreundliche Abfallwirtschaft zu gewährleisten.

- ABFALLMANAGEMENT
- MÜLLREDUKTION



## SERVICE 3

Wir unterstützen Unternehmen bei der wirtschaftlichen Diversifizierung und entwickeln gleichzeitig Lösungen zur Verbesserung der Luftqualität, inklusive Maßnahmen zum Schutz vor Calima-Staub.

- WIRTSCHAFTLICHE DIVERSIFIZIERUNG
- LUFTQUALITÄT UND SCHUTZ VOR CALIMA-STaub

# WASSERVERSORGUNG UND ABWASSER: DRINGENDE MASSNAHMEN FÜR DIE ZUKUNFT

Auf den Kanarischen Inseln, besonders auf Teneriffa, führt der Verfall der Wasser- und Abwassersysteme zu ernsthaften Problemen. Jährlich gehen Millionen Liter Wasser durch veraltete Leitungen verloren, während ungefiltertes Abwasser ins Meer gelangt. Dies schädigt nicht nur die Umwelt, sondern stellt auch eine Gefahr für die öffentliche Gesundheit und den Tourismus dar.

## Unsere vorgeschlagenen Lösungen umfassen:

- **Erneuerung der Wasserleitungen:** Um Wasserverluste zu minimieren, müssen alte und undichte Leitungen dringend modernisiert werden.
- **Effiziente Kläranlagen:** Es ist notwendig, bestehende Kläranlagen zu überprüfen, instand zu halten und durch moderne Technologien zu ergänzen, um die Abwassermengen effizient zu filtern.
- **Bau zusätzlicher Kläranlagen:** Angesichts des steigenden Bedarfs, bedingt durch Tourismus und Bevölkerungswachstum, müssen weitere Kläranlagen gebaut werden, um die Abwasserentsorgung sicherzustellen.
- **Schutz der Bevölkerung und Touristen:** Sauberes Wasser ist von zentraler Bedeutung für die Gesundheit. Maßnahmen zur Wasseraufbereitung schützen nicht nur Anwohner, sondern auch die zahlreichen Besucher der Insel.



## VORHER

Ungefiltertes Abwasser – Gefahr für Meer und Mensch.

## PROBLEM



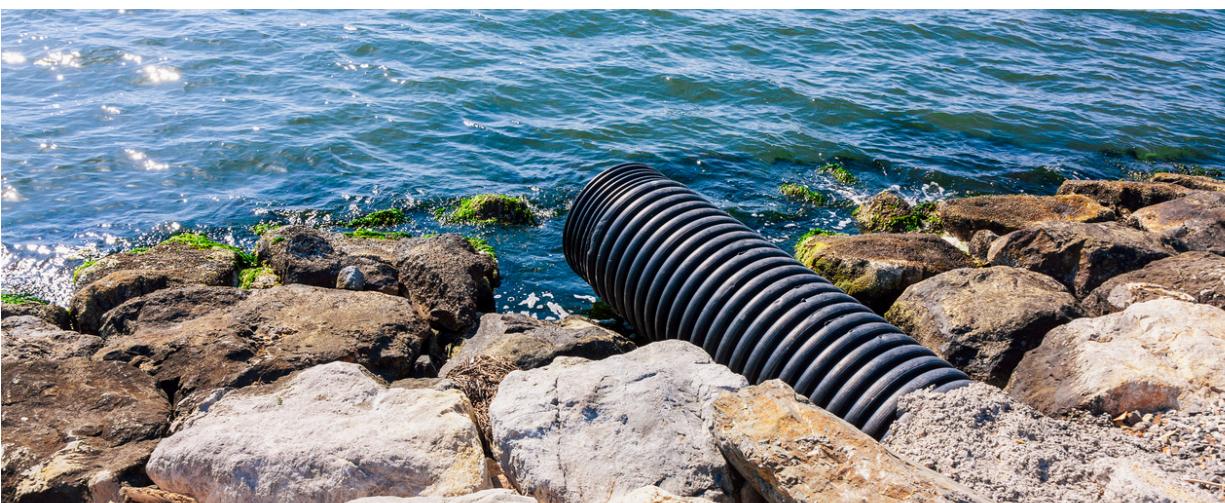
## DANACH

Sauberes Wasser – Lebensquelle für Mensch und Natur.

## LÖSUNG

# **SAUBERES MEER, GESUNDE ZUKUNFT – STOPPT DIE VERSCHMUTZUNG, SCHÜTZT DIE KÜSTE!**

Illegale Abwassereinleitungen: Jahrzehntelange Vernachlässigung und dringender Handlungsbedarf



## **ABWASSER IM MEER: EINE UNSICHTBARE GEFAHR**

### **ILLEGALE EINLEITUNGEN STOPPEN – FÜR SAUBERE STRÄNDE UND EIN GESUNDES ÖKOSYSTEM!**

Es muss dringend ermittelt werden, wie viele Abwasserrohre legal oder illegal ins Meer führen und wer dafür verantwortlich ist. Maßnahmen zur Sanierung sind unerlässlich.



## **ALGENBLÜTEN: EIN SICHTBARES ZEICHEN DER VERSCHMUTZUNG**

### **VERSCHMUTZTES MEER, BEDROHTES ÖKOSYSTEM – ZEIT ZU HANDELN!**

Die Ursache der Algenverschmutzung muss dringend untersucht werden. Verantwortlichkeiten sind zu klären und schnelle Lösungen gefragt.

**Die Problematik illegaler Abwasserrohre, die ungefiltertes Abwasser in den Atlantik leiten, ist ein ernstes Umweltthema auf den Kanarischen Inseln.**

Leider gibt es keine präzisen, detaillierten Zahlen, die alle illegalen Rohre oder deren Entwicklung in den letzten Jahrzehnten erfassen, doch Berichte und Untersuchungen zeigen, dass das Problem seit vielen Jahren besteht und sich mit dem Wachstum des Tourismus und der Bevölkerungszahlen verschärft hat.

**Hier ist eine gestaffelte Zusammenfassung, basierend auf den verfügbaren Informationen und Studien:**

## 1960er–1980er Jahre: Beginn des Massentourismus

- **Zustand:** In den 1960er Jahren begann auf den Kanaren der Massentourismus, wodurch der Wasserverbrauch und die Abwassermengen stark anstiegen. Viele Kläranlagen waren entweder unzureichend oder fehlten ganz.
- **Illegaler Rohre:** In diesen Jahrzehnten begann der Bau von illegalen Abwasserrohren, die ungefiltertes Abwasser ins Meer leiteten. Der Fokus auf schnelle touristische Entwicklung führte dazu, dass die Infrastruktur für Abwasserentsorgung vernachlässigt wurde.
- **Folgen:** Erste Berichte über Umweltverschmutzung und gesundheitliche Risiken durch unsachgemäßes Abwasser. Der Tourismus profitierte zwar von der wirtschaftlichen Entwicklung, aber die Umwelt begann zu leiden.

# 1990ER–2000ER JAHRE: TOURISMUSBOOM UND WACHSENDER UMWELTDRUCK

- **Zustand:** Mit der stark steigenden Touristenzahl in den 1990er Jahren wurde das Abwassersystem immer stärker belastet. Es gab Versuche, Kläranlagen zu modernisieren und zu erweitern, aber viele Bereiche blieben unzureichend versorgt.
- **Illegale Rohre:** In den 1990er und 2000er Jahren wurde die Zahl der illegalen Abwasserrohre weiter erhöht. Schätzungen zufolge gibt es Hunderte von illegalen Einleitungen, wobei genaue Zahlen schwer festzustellen sind, da viele Rohre schwer aufzuspüren sind.
- **Folgen:** Berichte über verschmutzte Strände und zunehmende Algenblüten („marea roja“) in der Küstenregion. Die Wasserqualität verschlechterte sich erheblich, was zu einer Bedrohung für die maritime Fauna, Flora und das Meeresökosystem führte.

# 2010er Jahre: EU-Druck und erste Strafmaßnahmen

- **Zustand:** In den 2010er Jahren geriet die Kanarische Regierung unter Druck, da die Europäische Union begann, Sanktionen zu verhängen. Ein wesentlicher Punkt war die unzureichende Abwasserentsorgung und der weiterhin hohe Anteil illegaler Einleitungen.
- **Illegale Rohre:** Bis zum Ende der 2010er Jahre wurde berichtet, dass immer noch zahlreiche illegale Rohre aktiv waren. Teilweise handelte es sich um alte Anlagen, die nie an das offizielle Abwassersystem angeschlossen wurden.
- **Folgen:** Die EU verhängte gegen Spanien und speziell die Kanaren hohe Geldstrafen (fast 8 Millionen Euro), da die Abwasserproblematik nicht gelöst wurde. Die Umweltverschmutzung führte zu gesundheitlichen Risiken für Anwohner und Touristen sowie zur Beeinträchtigung des Images als Tourismusziel.

# 2020er Jahre: Fortwährende Umweltprobleme und fehlende Lösungen

- **Zustand:** Trotz einiger Bemühungen, neue Kläranlagen zu bauen und illegale Einleitungen zu stoppen, gibt es noch immer viele nicht genehmigte Abwasserrohre, die direkt in den Atlantik führen. Die Wasserqualität bleibt in einigen Bereichen kritisch.
- **Illegale Rohre:** Schätzungen zufolge fließen immer noch viele Millionen Liter ungefiltertes Abwasser in den Atlantik. Dies geschieht teils durch veraltete oder defekte Systeme, aber auch durch nachlässige Kontrolle. Neue illegale Rohre wurden in dieser Zeit ebenfalls entdeckt.
- **Folgen:** Verschmutztes Wasser gefährdet zunehmend die öffentliche Gesundheit und schadet der Tourismusindustrie. Strände mussten zeitweise gesperrt werden, um die Gefahren durch Bakterien und Schadstoffe zu minimieren. Die langfristigen Schäden an der Meeresökologie könnten Jahrzehnte dauern, um sich zu regenerieren.

# Aktuelle Auswirkungen und notwendige Maßnahmen

- Algenblüten: Die zunehmende Verschmutzung begünstigt das Wachstum von Algen, was die Küstenregionen unästhetisch und gefährlich macht. Algenblüten können toxisch sein und schädigen sowohl Meeresorganismen als auch den Tourismus.
- Infektionsgefahr: Anwohner und Touristen sind durch kontaminiertes Wasser zunehmend gefährdet. Mögliche Krankheiten wie Hautinfektionen, Magen-Darm-Probleme und Atemwegserkrankungen sind bereits gemeldet worden.
- Erforderliche Maßnahmen: Um die Abwasserproblematik nachhaltig zu lösen, sind neue Kläranlagen erforderlich, und die bestehenden müssen regelmäßig gewartet werden. Illegale Rohre müssen aufgespürt und geschlossen werden, um weitere Umweltschäden zu verhindern.

# Zusammenfassung: Dringender Handlungsbedarf für die Umwelt auf den Kanaren

Die Abwasserproblematik auf den Kanarischen Inseln verdeutlicht Jahrzehnte der Vernachlässigung. Trotz verhängter EU-Bußgelder hat sich die Situation kaum verbessert. Ohne konkrete Maßnahmen zur Modernisierung der Abwasserinfrastruktur drohen langfristige Schäden für die Umwelt, den Tourismus und die Lebensqualität der Bewohner. Es ist Zeit für nachhaltige Lösungen und den Einsatz moderner Technologien.

*Take action NOW!*  
**Für eine saubere Zukunft – Nachhaltig handeln, bevor es zu spät ist.**

# **Wasserknappheit auf den Kanaren: Dringender Bedarf an nachhaltigen Lösungen**

Die Kanarischen Inseln stehen vor einer wachsenden Wasserkrise. Veraltete Leitungen und mangelhafte Wasserspeicher führen zu erheblichen Verlusten von wertvollem Trinkwasser.

Jedes Jahr gehen Millionen Liter durch undichte Infrastrukturen verloren, während die Nachfrage steigt.

Es braucht dringend Investitionen in moderne Wasserspeicher und die Erneuerung des Leitungssystems, um die Wasserversorgung langfristig zu sichern und die Lebensqualität auf den Inseln zu schützen.

## **Wasser sichern, Zukunft bewahren.**

# ABFALLMANAGEMENT UND MÜLLREDUKTION



TOURISMUS

Der wachsende Konsum, insbesondere im Tourismus, führt zu einem Anstieg an Müll, sowohl durch Plastik- als auch Papiertüten.

Diese sind oft nur scheinbar umweltfreundlich, tragen jedoch erheblich zur Verschmutzung bei.



SHOPPING



EINZELHANDEL

Unsere Lösung ist es, innovative, nachhaltige Alternativen zu fördern:

Biologisch abbaubare Taschen, wie die von UNITEX® entwickelten, die sich innerhalb weniger Monate zersetzen und mehrfach verwendet werden können, tragen dazu bei, die Müllberge zu reduzieren und die Umwelt zu schützen.



LIEFERUNGEN

Eine nachhaltige Abfallwirtschaft ist der Schlüssel zur Bewältigung dieses Problems und zur Verbesserung der Lebensqualität auf den Kanaren.





# LUFTQUALITÄT AUF DEN KANAREN: HERAUSFORDERUNGEN UND RISIKEN

“

Die Luftqualität auf den Kanarischen Inseln, insbesondere auf Teneriffa, wird durch verschiedene Umweltfaktoren beeinträchtigt.

Neben der alltäglichen Luftverschmutzung durch Verkehr und Industrie, stellt der Sahara-Staub, bekannt als Calima, eine erhebliche gesundheitliche Bedrohung dar. Dieser Staub kann die Luftqualität drastisch verschlechtern und hat ernsthafte gesundheitliche Folgen.

“

**Calima-Staub: Schutz durch CALIMA STOP**



Der Sahara-Staub, auch Calima genannt, stellt eine ernsthafte Gesundheitsgefahr dar. Unser Produkt, CALIMA STOP, bietet eine präventive Schutzbarriere:

**Vorbeugender Schutz:** CALIMA STOP bildet eine effektive Barriere gegen Calima-Staub und hält diesen bei korrekter Anwendung draußen. Besonders empfehlenswert für Schlafräume und Kinderzimmer.

**Luftdurchlässigkeit:** Das Produkt ermöglicht eine gute Luftzirkulation, während es gleichzeitig den gefährlichen Staub abwehrt, um die Luftqualität zu verbessern und gesundheitliche Risiken zu minimieren.

**CALIMA STOP** ist ideal für den Einsatz in Haushalten sowie öffentlichen Einrichtungen wie Krankenhäusern. Es trägt dazu bei, die gesundheitlichen Risiken des Calima-Staubs präventiv zu verringern. Eine vollständige Garantie für den Schutz kann jedoch nicht gegeben werden.

# **Wirtschaftliche Diversifizierung und nachhaltiges Wachstum**

**Die starke Abhängigkeit der Kanaren vom Tourismus birgt erhebliche Risiken. Um langfristige Stabilität und Arbeitsplätze zu sichern, ist es entscheidend, alternative Wirtschaftszweige zu fördern und zu entwickeln:**

- Gesundheitstourismus: Nutzen Sie das einzigartige Klima der Kanaren für die Behandlung von Haut- und Atemwegserkrankungen. Dieser Bereich kann durch gezielte Investitionen und Marketing weiter gestärkt werden.
- Industrie und Logistik: Ansiedlung von Produktionsunternehmen, Montagewerken und Logistikzentren, die von der strategischen Lage der Kanaren profitieren. Dies fördert die wirtschaftliche Diversifizierung und schafft neue Arbeitsplätze.
- Agrar- und Naturheilkunde: Entwicklung nachhaltiger Agrarprojekte und Naturheilkunde-Initiativen, die auf den naturalen Ressourcen der Insel basieren, und die lokale Wirtschaft stärken.
- Tierzucht und Energie-Technologien: Aufbau von Unternehmen in der Tierzucht und Investitionen in erneuerbare Energien, die zur nachhaltigen Entwicklung und wirtschaftlichen Vielfalt beitragen.
- Dienstleistungsbetriebe: Förderung von Dienstleistungssektoren wie IT, Finanzen und Beratung, die zusätzliche wirtschaftliche Möglichkeiten und Beschäftigung bieten können.
- Abfallwirtschaft: Verbesserung der Abfallwirtschaft zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze und Förderung innovativer Lösungen für Müllvermeidung und Ressourcenschonung.

**Eine umfassende Strategie zur wirtschaftlichen Diversifizierung wird benigt, um nicht nur den Tourismus zu fördern, sondern auch neue, zukunftsichere Industrien und Dienstleistungen zu entwickeln und zu etablieren.**

# Verkehr und Mobilität auf den Kanaren: Herausforderungen und Lösungen

In den letzten Jahrzehnten hat der zunehmende Tourismus auf den Kanaren zu einer massiven Zunahme des Verkehrsaufkommens geführt. In den 1960er Jahren war die Zahl der Fahrzeuge auf den Straßen noch relativ gering – etwa 40.000 Fahrzeuge waren damals registriert. Heute, mit über 800.000 Fahrzeugen allein auf Teneriffa, sind die Straßen überlastet, was nicht nur zu Staus, sondern auch zu erheblichen Umweltproblemen führt.

## Beispiele zur Entwicklung:

- 1960er Jahre: Kaum Verkehrsprobleme, da der Großteil der Bevölkerung zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs war. Weniger als 40.000 Fahrzeuge auf der Insel.
- 1980er Jahre: Mit dem starken Wachstum des Tourismus nahm auch der Individualverkehr zu. Die Anzahl der Fahrzeuge auf den Straßen stieg auf etwa 200.000.
- 2020er Jahre: Heute sind über 800.000 Fahrzeuge auf Teneriffa registriert, was zu täglichen Staus und einer hohen CO<sub>2</sub>-Belastung führt. Rund 80% der Touristen nutzen Mietwagen, was die Situation weiter verschärft.

# Nachhaltige Mobilitätslösungen für die Zukunft:

- **Förderung von Fahrgemeinschaften und Park & Ride-Systemen:** Um die Anzahl der Fahrzeuge auf den Straßen zu verringern, sollte die Einrichtung von Park & Ride-Hubs verstärkt gefördert werden. Diese ermöglichen es Pendlern und Touristen, außerhalb der Stadtzentren zu parken und mit öffentlichen Verkehrsmitteln weiterzufahren.
- **Erweiterung des öffentlichen Nahverkehrs:** Investitionen in ein effizientes und verlässliches Bussystem sind notwendig, um den öffentlichen Nahverkehr attraktiver zu gestalten und den Individualverkehr zu reduzieren. Bessere Taktzeiten und die Integration umweltfreundlicher Elektrobusse könnten langfristig die Verkehrsbelastung senken.
- **E-Bikes und Fahrradinfrastruktur:** Ein Ausbau des Radverkehrsnetzes sowie die Förderung von Elektrofahrrädern könnte in Städten wie Santa Cruz und Las Palmas den Verkehr entlasten und gleichzeitig den CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduzieren.

## Vorteile für die Umwelt und Lebensqualität:

Eine nachhaltigere Mobilität verbessert nicht nur die Luftqualität und reduziert CO<sub>2</sub>-Emissionen, sondern steigert auch die Lebensqualität für Einheimische und Touristen. Weniger Staus bedeuten kürzere Fahrzeiten und eine geringere Belastung durch Lärm und Luftverschmutzung.

# Fazit: Nachhaltige Zukunft oder Verpasste Chance?

Mit dem besten Klima und der täglichen Sonne zu werben, reicht nicht aus, um die tief verwurzelten Probleme auf den Kanaren zu überdecken. Während neue Urlaubsziele in kürzerer Zeit aus Europa erreichbar sind und moderne Hotelanlagen bieten, scheinen die Kanaren auf veralteten Strukturen zu verharren und ungenutztes Potenzial zu verlieren. Anstatt die Grundlage des Tourismus – die Natur und Umwelt – zu schützen, wird sie durch vernachlässigte Infrastruktur, fehlende Innovationen und Umweltverschmutzung zerstört.

## Was passiert, wenn keine Lösungen gefunden werden?

- Wer übernimmt die Verantwortung für die Missstände?
- Wie kann der Tourismus wachsen, wenn das Meer verschmutzt ist und die Strände unbenutzbar sind?
- Wer wird noch bereit sein, Geld für einen Urlaub zu zahlen, wenn er in verschmutztem Wasser baden und von Abfällen und Schäden umgeben ist?
- Wie sieht die Zukunft auf einer Insel aus, wenn Touristen wegbleiben, weil die Umweltbedingungen unerträglich geworden sind?
- Was wird aus den Einheimischen, wenn Arbeitslosigkeit zunimmt und junge Menschen die Inseln verlassen?
- Wer wird auf den Kanaren leben wollen, wenn das Wasser knapp, verschmutzt und die Luft durch den Calima unerträglich ist?
- Wie wollen Sie die steigenden gesundheitlichen Probleme lösen, die durch ungenügende Abwasserentsorgung, schlechte Luftqualität und fehlende Infrastruktur verschärft werden?
- Wie lange können die Kanaren noch als attraktives Reiseziel bestehen, wenn andere Regionen mit modernen Konzepten und nachhaltiger Entwicklung den Tourismus anziehen?

## „Zukunft sichern – bevor der Tourismus verschwindet.“

Es ist Zeit für eine Veränderung. Nur durch konkrete Maßnahmen zum Schutz von Natur und Umwelt können die Kanaren eine nachhaltige Zukunft für Einheimische und Touristen gleichermaßen schaffen.

# **„Für eine saubere, gesunde und nachhaltige Zukunft auf den Kanaren – bevor es zu spät ist.“**

Die Kanarischen Inseln stehen an einem Wendepunkt. Die jahrzehntelange Vernachlässigung von Umwelt- und Infrastrukturproblemen hat den Grundstein für eine Zukunft gelegt, in der sowohl die Lebensqualität der Einheimischen als auch die Attraktivität für Touristen massiv gefährdet sind. Ohne sofortiges Handeln drohen langfristige Schäden, die den Tourismus und die Wirtschaft der Inseln nachhaltig schwächen werden.

Es reicht nicht, allein auf Sonne und Klima zu setzen. Um die Kanaren als erstklassiges Reiseziel zu erhalten und die Lebensbedingungen für kommende Generationen zu sichern, bedarf es einer umfassenden, nachhaltigen Strategie. Modernisierung der Wasserversorgung, Abfallmanagement, Luftqualität und der Verkehrsinfrastruktur sind nicht nur notwendig – sie sind die Grundlage für eine gesunde und florierende Zukunft.

**Die Zeit zum Handeln ist jetzt – im Interesse der Inseln, ihrer Bewohner und all jener, die die Kanaren weiterhin als einzigartiges, naturbelassenes Urlaubsziel erleben wollen. Nur mit vereinten Kräften, innovativen Lösungen und echtem Engagement können wir diese Herausforderungen bewältigen und die Zukunft der Kanaren sichern.**

# Thank you! :)

FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

Wir hoffen, dass unser gemeinsames Engagement zu positiven Veränderungen führt und eine nachhaltige, zukunftsfähige Lösung für die Herausforderungen der Kanaren gefunden wird. Gemeinsam können wir die Inseln zu einem besseren Ort für Einheimische und Besucher gestalten.



[www.unitexmadeingermany.de](http://www.unitexmadeingermany.de)

ORIGINAL  
**UNITEX**<sup>®</sup>  
MADE IN GERMANY